

SBK-Sommerevaluation 2017

n=898, Stand 04.10.2017, Angaben in %

Bitte nehmen Sie sich noch ein paar Minuten Zeit für folgende Fragen, die wir jährlich erheben wollen. Sie geben uns eine wertvolle Einschätzung, ob wir ein praxistaugliches und breitflächig einsetzbares Instrument anbieten. Ihre Meinung ist wichtig!

Welche der SBK-Instrumente haben Sie 2016/17 eingesetzt? (Mehrfachnennungen möglich)	31 SBK'0-3 47 Portfolio	61 SBK'3-6 4 Übergangsportfolio	9 SBK'6-10 8 Ich-bin-ich Ecke	1 SBK'10-15 7 keines davon
Welche der SBK-Instrumente werden Sie voraussichtlich 2017/18 einsetzen? (Mehrfachnennungen möglich)	29 SBK'0-3 47 Portfolio	56 SBK'3-6 7 Übergangsportfolio	8 SBK'6-10 12 Ich-bin-ich Ecke	1 SBK'10-15 8 keines davon

Mit SBK bin ich nach den bisherigen Erfahrungen (Einführungskurs, Übungsphase etc.) insgesamt gesehen ...

26 sehr zufrieden 59 zufrieden 14 teils-teils 1 unzufrieden 0 sehr unzufrieden

Arbeitet Ihr gesamtes Team mit SBK?

65 Ja 35 Nein

Gibt es Team-Sitzungen, bei denen die SBK-Bögen (intern) besprochen werden?

54 Ja 46 Nein

Bitte nehmen Sie kurz Ihre SBK-Bögen 2016/17 zur Hand und zählen Sie diese durch. Wie viele Kinder hatten Sie 2016/17 zu betreuen, wie viele Bögen haben Sie ausgefüllt und auf wie vielen Bögen ist wenigstens eine Einschätzung (A-L) außerhalb des mittleren Bereichs?	Kinder im Zuständigkeitsbereich	Anzahl an ausgefüllten SBK-Bögen	Anzahl der Kinder mit einer oder mehr Einschätzungen außerhalb des mittleren Bereichs	
			links außen	rechts außen
Altersbereich 0-3	0-60 (10) Kinder	0-44 (7) Bögen	0-11 (2) Bögen	0-90 (1) Bögen
Altersbereich 3-6	0-98 (20) Kinder	0-90 (16) Bögen	0-53 (4) Bögen	0-33 (2) Bögen
Altersbereich 6-10	0-40 (17) Kinder	0-27 (10) Bögen	0-20 (3) Bögen	0-13 (2) Bögen
Altersbereich 10-15	0-25 (0) Kinder	0-25 (0) Bögen	0-5 (0) Bögen	0-7 (0) Bögen

Wie viele Kinder haben Sie 2016/17 außerhalb des mittleren Bereichs eingeschätzt? Wenn es KEINE Einschätzungen außerhalb des Bereichs gab, schreiben Sie bitte „0“ in die Rubrik „links“ bzw. „rechts“.	links	Mitte	rechts	a-b
A: Grobmotorik	0-10 (1) Kinder	alle anderen	0-24 (1) Kinder	L21
B: Feinmotorik	0-12 (1) Kinder	alle anderen	0-24 (1) Kinder	L22
C: Sozialer Bereich	0-15 (2) Kinder	alle anderen	0-24 (1) Kinder	L23
D: Sprachlicher Bereich	0-38 (2) Kinder	alle anderen	0-24 (1) Kinder	L24
E: Kognitiver Bereich	0-11 (1) Kinder	alle anderen	0-10 (1) Kinder	L25
F: Emotionaler Bereich	0-15 (1) Kinder	alle anderen	0-24 (0) Kinder	L26
G: Spiel- und Freizeitverhalten	0-10 (1) Kinder	alle anderen	0-24 (0) Kinder	L27
H: Lern- und Arbeitsverhalten	0-12 (1) Kinder	alle anderen	0-90 (0) Kinder	L28
I: Wahrnehmungsbereich	0-19 (1) Kinder	alle anderen	0-24 (0) Kinder	L29
J: Rhythmisch-musikalischer Bereich	0-10 (0) Kinder	alle anderen	0-11 (1) Kinder	L30
K: Kreativer Bereich	0-10 (1) Kinder	alle anderen	0-14 (1) Kinder	L31
L: Ich-Umwelt-Konzept	0-10 (1) Kinder	alle anderen	0-10 (0) Kinder	L32

Freies Feld für Anmerkungen, Mitteilungen, Beschwerde oder Lob zu SBK:

140 Nennungen

Wie stehen Sie zu folgenden Aussagen?	stimmt ganz genau	stimmt eher	stimmt teilweise	stimmt eher nicht	stimmt gar nicht	Ø
SBK ist ein praxistaugliches Konzept.	41	42	16	0	0	1,77
SBK erleichtert es, den Blick auf jedes einzelne Kind zu richten.	59	33	8	0	0	1,49
Ich bin mit diesem Konzept überfordert.	1	3	16	44	36	4,12
Mir fällt es leicht, Critical Events zu finden.	5	33	48	13	1	2,73
Mir fällt es schwer, die 12 Entwicklungsbereiche voneinander abzugrenzen.	3	12	24	42	19	3,62
Der Bogen hilft mir, meinen Blick auf das einzelne Kind zu schärfen/reflektieren.	51	39	8	1	0	1,59
SBK trägt zur Professionalisierung/Anerkennung unseres Berufsstandes bei.	42	35	16	5	2	1,88
Ich komme inzwischen mit SBK im Berufsalltag zurecht.	27	45	23	4	0	2,06
PädagogInnen sollten bereits in ihrer Ausbildung in SBK eingeführt werden.	48	30	18	3	1	1,80
Je länger man das Konzept anwendet, desto schneller geht die Arbeit damit.	51	37	11	1	0	1,61
Ich bin mir beim Ausfüllen der Bögen sicher.	17	52	28	3	0	2,16
Teams sollten stets gemeinsam den SBK-Einführungskurs besuchen.	56	28	11	4	1	1,66

Wenn Sie an die Entwicklungsbereiche A-L denken, bei welchen fällt die Einschätzung leicht, bei welchen schwer?	sehr leicht	leicht	mittel	schwer	sehr schwer	Ø
A: Grobmotorik:	48	47	4	0	0	1,57
B: Feinmotorik:	45	48	7	0	0	1,62
C: Sozialer Bereich:	26	53	21	1	0	1,97
D: Sprachlicher Bereich:	34	46	17	2	0	1,87
E: Kognitiver Bereich:	17	46	32	5	0	2,25
F: Emotionaler Bereich:	17	45	34	5	0	2,27
G: Spiel- und Freizeitverhalten:	26	54	18	2	0	1,97
H: Lern- und Arbeitsverhalten:	25	51	22	2	0	2,02
I: Wahrnehmungsbereich:	12	39	40	9	1	2,48
J: Rhythmisch-musikalischer Bereich:	24	41	27	8	1	2,23
K: Kreativer Bereich:	28	51	17	4	0	1,98
L: Ich-Umwelt-Konzept:	15	36	37	10	2	2,50

Wie leicht bzw. schwer fällt es Ihnen, Informationen in den folgenden Rubriken einzutragen?	sehr leicht	leicht	mittel	schwer	sehr schwer	Ø
FreundInnen, Bezugspersonen, Geschwister	66	29	4	1	0	1,40
Interessen und Vorlieben	46	43	9	1	0	1,64
Stärken und Talente	32	42	23	3	0	1,98
Schwächen und Schwierigkeiten	23	45	28	3	0	2,12
Besonderheiten / Eigenheiten	20	44	31	4	0	2,19
Anmerkungen zu den Bereichen A-L	21	46	29	3	0	2,15

Wie häufig setzen Sie diese SBK-Instrumente ein?	Bisher noch nicht probiert	Probiert, aber abgebrochen	Manchmal und unregelmäßig	Einsatz (fast) regelmäßig	Umsetzung bereits wie vorgesehen	Ø
Seite 1 (Allg. Daten und Screening-Einschätzung)	3	1	13	30	52	4,27
Seite 2 (Fokussierung auf einzelne Bereiche bzw. Anmerkungen zu den Bereichen)	3	4	24	36	33	3,93
Seite 3 (Critical Events, Ziele-Maßnahmen-Ergebnisse)	4	8	39	30	19	3,53
Seite 4 (Umsetzungsplan und Anmerkungen)	4	6	34	31	24	3,65
Portfolio/Übergangsportfolio	21	4	13	30	33	3,50
SBK-Matrix	12	4	30	33	20	3,45
Ich-bin-Ich Ecke	75	4	9	5	7	1,65

Wie gut kommen Sie mit den SBK-Instrumenten zurecht?	sehr gut	gut	mittel	schlecht	sehr schlecht	nicht verwendet	Ø
Seite 1 (Allg. Daten und Screening-Einschätzung)	48	41	9	0	0	2	1,70
Seite 2 (Fokussierung auf einzelne Bereiche bzw. Anmerkungen zu den Bereichen)	22	49	24	1	0	3	2,17
Seite 3 (Critical Events, Ziele-Maßnahmen-Ergebnisse)	6	32	48	10	0	4	2,78
Seite 4 (Umsetzungsplan und Anmerkungen)	9	40	41	6	0	5	2,64
Portfolio/Übergangsportfolio	28	34	16	1	1	21	2,75
SBK-Matrix	23	41	21	2	1	13	2,54
Ich-bin-Ich Ecke	8	9	9	2	3	70	4,93

Danke für das Ausfüllen des Fragebogens!

Berufliche Qualifikationen

n=398 von 657 angeschriebenen Personen aus Österreich, Stand 04.10.2017, Angaben in %

Wie qualifiziert schätzen Sie die <u>Einrichtungsleitung</u> bei der Bewältigung der beruflichen Anforderungen ein in Bezug auf...	Qualifikationseinschätzung							
	sehr qualifiziert	qualifiziert	teils, teils	weniger qualifiziert	überhaupt nicht qualifiziert	weiß nicht	trifft nicht zu	Ø
die Konzeptentwicklung und Angebotsplanung in Ihrer pädagogischen Einrichtung?	44	38	11	3	0	3	0	1,87
die pädagogische Leitung?	49	34	11	2	1	4	0	1,85
die betriebswirtschaftliche Leitung?	28	45	12	4	0	10	1	2,36
die Durchführung von Teamgesprächen?	40	39	13	3	0	4	0	1,96
die Durchführung von Mitarbeitergesprächen?	37	37	13	3	0	7	3	2,26
den Bereich des Konfliktmanagements?	27	31	25	7	2	7	1	2,48
den Bereich der Qualitätssicherung und –entwicklung?	36	39	15	3	1	6	0	2,11
die Öffnung der Einrichtung für die Familien und die Schaffung von Partizipationsmöglichkeiten für die Eltern?	34	37	18	3	1	6	1	2,23
die Wahrnehmung von Kindeswohlgefährdungen und die Zusammenarbeit mit dem Hilfesystem?	38	41	12	0	0	7	1	2,09

Wie qualifiziert schätzen Sie die <u>pädagogischen MitarbeiterInnen</u> bei der Bewältigung der beruflichen Anforderungen ein in Bezug auf...	Qualifikationseinschätzung							
	sehr qualifiziert	qualifiziert	teils, teils	weniger qualifiziert	überhaupt nicht qualifiziert	weiß nicht	trifft nicht zu	Ø
die Umsetzung der Bildungspläne und –vereinbarungen in pädagogisches Handeln?	30	51	15	1	0	3	0	2,00
die Begleitung und Unterstützung der Lernprozesse von Kindern im Alter von drei Jahren bis zum Schuleintritt?	36	43	9	0	0	5	7	2,29
die Begleitung und Unterstützung der Lernprozesse von Kindern unter drei Jahren?	29	32	9	1	0	7	22	3,19
die Begleitung und Unterstützung der Lernprozesse einzelner Kinder?	32	47	16	1	0	3	0	2,00
die Beobachtung, Entwicklung und Dokumentation der kindlichen Entwicklung?	28	46	20	3	0	3	0	2,13
die Unterstützung der Sprachentwicklung?	33	45	17	1	0	3	0	2,02
die Wahrnehmung der Beziehungsstrukturen in Gruppen?	36	45	13	1	0	5	1	2,01
die Gestaltung von Gruppensituationen?	39	47	10	0	0	3	0	1,85
die Wahrnehmung, Reflexion und Gestaltung der eigenen Beziehung zum Kind?	38	41	14	2	0	3	0	1,95
die Schaffung von Partizipationsmöglichkeiten für die Kinder?	28	46	21	1	0	3	0	2,11
eine geschlechtersensible Erziehung?	29	41	20	4	0	4	1	2,21
die interkulturelle Erziehung aller Kinder (mit und ohne Migrationshintergrund)?	30	42	18	1	1	4	4	2,28
die Integration von Kindern mit Zuwanderungsgeschichte?	28	37	14	1	0	4	14	2,79
die Integration von Kindern mit geistigen, körperlichen oder seelischen Beeinträchtigungen?	34	34	11	1	0	6	15	2,77
die Begleitung und Förderung von Kindern in belastenden Lebenslagen?	28	43	17	0	0	5	7	2,44
den Bereich der Werteerziehung und –vermittlung?	43	46	7	0	0	4	0	1,81
die Gestaltung der Eingewöhnungsphase für die Kinder?	57	32	7	1	0	3	1	1,66
der Austausch mit Eltern über die Entwicklung des Kindes?	48	39	9	1	0	3	0	1,76
die Zusammenarbeit mit den Eltern von Kindern mit geistigen, körperlichen und seelischen Beeinträchtigungen?	33	33	11	1	0	8	14	2,82
die Zusammenarbeit mit Eltern mit besonderen erzieherischen Problemlagen – zum Beispiel aufgrund familiärer Probleme?	28	42	22	1	0	4	3	2,30
die Wahrnehmung von Kindeswohlgefährdungen?	32	43	11	1	0	7	5	2,37

Wie bewerten Sie den Verbesserungsbedarf des Fort- und Weiterbildungsangebotes insgesamt?

Besteht ein Verbesserungsbedarf in Hinblick auf...	Besteht Verbesserungsbedarf?			Falls ja, wie hoch ist dieser?			weiß nicht
	nein	ja		groß	mittel	gering	
die Anpassung der Angebote an den Weiterbildungsbedarf der Einrichtung?	58	38	→	31	58	11	4
die Qualität der Weiterbildungsangebote?	64	33	→	33	59	8	3
eine länder-, träger- und anbieterübergreifende Standardisierung des Weiterbildungsangebotes?	48	46	→	50	46	4	6
familienfreundliche Zeiten der Veranstaltungen?	82	15	→	27	60	13	4
die Schaffung von Kinderbetreuungsmöglichkeiten während der Veranstaltungen?	81	11	→	39	42	19	8
die Anerkennung erworbener Zusatzqualifikationen durch Schaffung von Beförderungsmöglichkeiten und tariflichen Verbesserungen?	35	59	→	64	28	8	6
die Anerkennung erworbener Zusatzqualifikationen auf ein Hochschulstudium?	40	50	→	47	43	10	10
die Kooperation und Vernetzung mit den Akteuren im Arbeitsfeld?	47	43	→	36	53	11	10
die Entwicklung neuer Formen der Dokumentation von Lernergebnissen?	56	35	→	37	56	7	9
die Entwicklung neuer Zertifizierungsverfahren und -modelle?	60	26	→	36	54	10	14

Welche Themen wären Ihnen wichtig, dass wir sie in der nächsten Umfrage intensiver behandeln? Haben Sie konkrete Fragen, die wir allen SBK-AnwenderInnen stellen sollen?

32 Nennungen

Bildungsreform in Österreich

n=305 von 657 angeschriebenen Personen aus Österreich, Stand 04.10.2017, Angaben in %

Wie stehen Sie zu folgenden Aussagen?	stimmt ganz genau	stimmt eher	stimmt teilweise	stimmt eher nicht	stimmt gar nicht	Ø
Wir sind mit den Kindern (mehrmals) im letzten Schuljahr in die (nachfolgenden) Schule(n) gegangen.	60	18	7	6	10	1,87
Die LehrerInnen der nachfolgenden Schule(n) sind zu uns in den Kindergarten gekommen.	40	10	8	10	33	2,86
Kindergarten und Schulkinder waren in Kontakt, indem sie sich Zeichnungen, Briefe, Mails, Fotos etc. geschickt haben.	20	9	15	15	41	3,49
Wir haben kindbezogene Gespräche mit den zukünftigen LehrerInnen der Kinder geführt.	25	11	18	15	31	3,18
Wir führen mit unseren Kindern Entwicklungsportfolios.	54	13	13	5	15	2,14
Wir führen in unserer Einrichtung ein Übergangsportfolio bei jenen Kindern, die im Folgejahr in die Schule kommen.	23	8	6	8	54	3,63
Bei uns wird der Bildungskompass bereits eingesetzt.	14	8	6	5	67	4,02
Bei uns wurden bereits 2016/2017 den Eltern Daten für die Schuleinschreibung ausgehändigt (wie dies vom Gesetz ab 2016/2017 vorgesehen ist).	29	10	8	4	49	3,33
Wir hatten 2016/2017 Gespräche gemeinsam mit den Eltern und den LehrerInnen.	14	9	7	5	65	3,98
Die Akademisierung von Elementarpädagog/innen halte ich für übertrieben.	13	14	20	17	36	3,49
Elementarpädagog/innen sollten in Bezahlung allen anderen LehrerInnen gleichgestellt werden.	73	18	7	2	1	1,41
Die BAfEPs sollten unbedingt beibehalten werden.	42	15	26	8	9	2,26
Die aktuelle Kindergartenentlohnung ist finanziell angemessen und ausreichend.	1	9	18	33	39	3,01
Die aktuelle Kindergartenausbildung ist inhaltlich in Bezug auf die Praxis angemessen und ausreichend.	6	15	33	28	18	3,35
Leitungspersonen von Kindergärten/Horten sollten zukünftig einen akademischen Abschluss haben.	23	12	26	24	15	2,95

Was finden Sie an der Bildungsreform gut/schlecht? (Chancen/Risiken für die Praxis)

89 Nennungen

Wie sieht derzeit Ihre gemeinsame Schuleingangsphase in der Praxis aus und planen Sie für 2017/2018 Neuerungen bei der Schuleingangsphase?

133 Nennungen

Wie stehen Sie zum Bildungskompass und planen Sie für 2017/2018 den Bildungskompass bzw. Alternativen (z.B. BADOK) einzusetzen?

140 Nennungen